

Forum 3:

„Fake News durch KI – eine Gefahr für die Demokratie?“

Leitung: Markus Leimbach, KAAD

Referierende: Andreas Grün, Leiter der Abteilung Technologie Neue Medien, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), Mainz

Alisa Kohinova, Computer Linguistics, Universität Bayreuth

Das Forum „Fake News durch KI – eine Gefahr für die Demokratie?“ beschäftigte sich mit den Schwierigkeiten und Lösungsansätzen im Zusammenhang mit KI-gestützter Desinformation.

In einem einführenden Vortrag stellte *Andreas Grün* die Herausforderungen, die durch KI-gestützte Desinformation entstehen, vor. KI-Technologien, insbesondere Deepfakes, haben die Fähigkeit, realistisch aussehende falsche Inhalte zu erzeugen, was die Identifizierung und Bekämpfung von Fake News erheblich erschwert. *Andreas Grün* betonte, dass die Verbreitung von Deepfakes praktisch nicht zu verhindern sei und diese oft Stereotype nutzen würde, um ihre Glaubwürdigkeit zu erhöhen. Solche Technologien könnten das Vertrauen in die Medien untergraben, was eine fundamentale Bedrohung für die Demokratie darstelle, die auf informierten Bürgern basiert.

Ein weiterer wichtiger Punkt, auf den *Andreas Grün* einging, war die Entwicklung von Methoden zur Erkennung von und zum Umgang mit KI-gestützter Desinformation. Er betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Transparenz und Faktenchecks und wies darauf hin, dass Faktenchecks zwischen zehn Minuten und einem halben Tag dauern können und dass es eine journalistische Sorgfaltspflicht gibt, Deepfakes zu kennzeichnen, wenngleich es keine gesetzliche Pflicht dazu gibt. Die europäische KI-Verordnung erlaubt satirische Überzeichnungen, betont jedoch die Notwendigkeit von Transparenz und Kennzeichnung.

Die Rolle der öffentlich-rechtlichen Sender in der Bekämpfung von KI-gestützter Desinformation wurde ebenfalls beleuchtet. *Andreas Grün* stellte klar, dass das wichtigste Gut der öffentlich-rechtlichen Sender das Vertrauen der Zuschauer sei. Daher sei es essenziell, die Öffentlichkeit über die Existenz und Funktionsweise von Deepfakes zu informieren und diese klar zu kennzeichnen. Er hob hervor, dass in Deutschland eine Abstimmung zwischen verschiedenen Medienhäusern stattfindet, um eine einheitliche Linie im Umgang mit KI-Desinformation zu verfolgen. Die Unterscheidung zwischen öffentlich-rechtlichen Sendern und Staatsmedien war ein weiterer wichtiger Punkt, auf den *Andreas Grün* einging. Öffentlich-rechtliche Sender wie das ZDF sind durch Rundfunkräte kontrolliert und sollen unabhängig von staatlicher Einflussnahme agieren. Im Gegensatz dazu sind Staatsmedien direkt von der Regierung kontrolliert und dienen oft staatlichen Interessen. Diese Unterscheidung ist wichtig, um die Rolle und Verantwortung der Medien in einer Demokratie zu verstehen und sicherzustellen, dass sie als unabhängige Informationsquelle fungieren.

Die ukrainische *KAAD-Stipendiatin Alisa Kohinova* ergänzte als Referentin die Diskussion mit technischen Ansätzen zur Bekämpfung von Fake News. Sie nannte eine Software, die die Nutzung bestimmter Nachrichtenquellen einschränkt, um die Erstellung von Fake News zu verhindern und betonte die Notwendigkeit, AI-Tools zu entwickeln, die gefälschte Inhalte erkennen können.

Beide Experten stellten heraus, wie groß die Bedeutung von AI- und Digital Literacy für die allgemeine Bildung heraus, um die Bevölkerung für die Erkennung von und den Umgang mit Deepfakes zu sensibilisieren.

Die Diskussion mit den Teilnehmenden verdeutlichte, dass die Regulierung von KI, einschließlich der Beschränkung von Desinformationen, eine Balance zwischen Pressefreiheit und Schutz vor Manipulation erfordert. Der Gedankenaustausch im Forum zwischen Teilnehmenden aus dem Globalen Norden und dem Globalen Süden zeigte,

dass Diskussionen über die Notwendigkeit der Regulierungen zur Eindämmung von Desinformationen zum Schutz der Demokratie sowohl in der Europäischen Union als auch in der Afrikanischen Union geführt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Bekämpfung von KI-gestützten Desinformationen eine Kombination aus technologischen Lösungen, regulatorischen Maßnahmen und internationaler Zusammenarbeit erfordert. Die Entwicklung und Anwendung von AI-Tools zur Erkennung von Fake News, die Förderung von AI- und Digital Literacy sowie die Etablierung klarer Kennzeichnungsrichtlinien sind entscheidende Schritte in diese Richtung. Öffentlich-rechtliche Sender spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie Transparenz und Vertrauen fördern und durch ihre unabhängige Berichterstattung zur Aufklärung beitragen. Die Weiterentwicklung der digitalen und AI-Kompetenzen in der Gesellschaft ist ebenso entscheidend, um die Herausforderungen durch Deepfakes und andere Formen der Desinformation zu bewältigen.